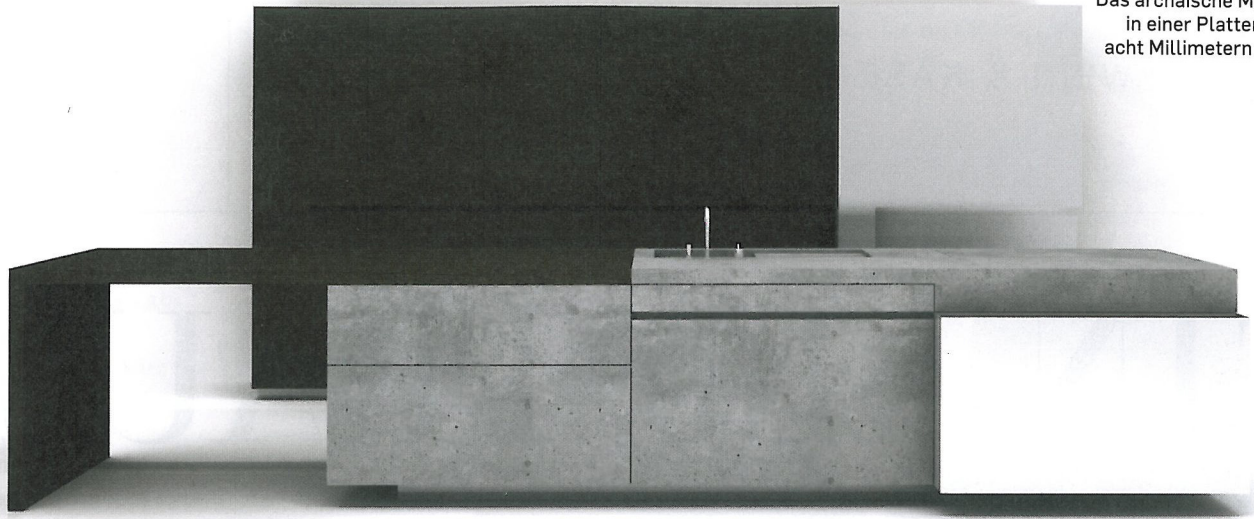


Steiningers Betonküche:  
Das archaische Material wird  
in einer Plattenstärke von  
acht Millimetern verarbeitet



## DIE DEKONSTRUKTION

Hier sind die Antipoden der Reduktion. Alles wird zerlegt und neu zusammengefügt, Flächen durchbrochen und Räume gestaffelt, und sei es nur farblich wie bei Armani/INDaDa oder »Tetrix« von Scavolini – die Küche als lustiges Puzzle, das auch Regale und Fächer des Wohnraums umfasst. Karim Rashids Entwurf »Origami« betrifft dagegen auch die Oberfläche, die er asymmetrisch zerteilt; aufgrund des einheitlichen hellen Holzes gelingt ihm dennoch ein insgesamt organischer, ruhiger Wurf. Der österreichische Hersteller Steininger platziert sich in dieser Klasse mit einer Betonküche. Die Verarbeitung von nur acht Millimeter dicken Betonplatten erlaubt den Bau der gesamten Küche aus diesem Material in unterschiedlicher Färbung. Es entstehen solchermaßen archaische Steinquader, das Defragmentieren wiederum macht die Sache aber wieder luftig.

## DAS BAROCK

Wie eine anachronistische Laune erschienen uns die vielen in Mailand präsentierten Luxury-Modelle. Man kann dieses ganz offensichtlich ökonomisch bedeutende Segment relativ umfassend mit folgenden Adjektiven charakterisieren: protzig, exaltiert, kalt, gleichermaßen bizarr wie banal und nicht selten unvorstellbar aufwendig in der täglichen Pflege – es könnte

aber auch eine Fehleinschätzung sein, anzunehmen, dass in diesen kapriziösen Schreinen täglich gekocht wird.

## DAS SYSTEM

Nicht immer erfüllt eine Küche jene Bedingungen, die man für das Unterbringen von Geräten oder Leitungen sowie das Bewältigen großer Gewichte braucht. In alten Häusern oder auch wenn die Küche frei im Raum platziert werden soll, fehlen eine stabile, gerade Rückwand und anderes mehr. Manche Designer integrieren eine

fehlende ebene Wand folglich in ihr System, das schafft Unabhängigkeit und Ordnung. Bulthaupt macht das mit der »b3« und auch Valcucine geht einen solchen Weg, wobei das Modell »New Logica System« mit seiner Arbeitstiefe von 80 Zentimetern auch gleich den Platz für einen sogenannten Zubehörkanal liefert, der sich ideal zum Unterbringen der tausend Sachen eignet, die in einer Küche nicht fehlen sollten – schön ist das auch anzusehen, doch Hauptsache, es funktioniert, und Leidenschaft und Fantasie gesellen sich letztlich beim Kochen dazu, ganz automatisch. <

## TOP-ADRESSEN

www.amrhelmydesigns.com (Origami/Rashid)  
www.aranworld.it  
www.arclinea.it  
www.brummetcucine.it  
www.bulthaupt.com  
www.dadaweb.it (Armani/Dada)  
www.leicht.com  
www.next125.de (Schüller)  
www.poliform.it (Varenna)  
www.scavolini.com  
www.siematic.com  
www.snaidero.com  
www.steinger-designers.at  
www.valcucine.com  
www.venetacucine.it



Defragmentiert-organisch: Karim Rashids »Origami«